

Interkulturelle Woche vereinte die Nationen

Volkstänze, Vorträge, faire Wettbewerbe

-flu- LIMBURG. Die Interkulturelle Woche vereint die Menschen unterschiedlichster Nationen. Bereits zum vierten Mal wurde in Limburg (neben anderen Aktionen) ein Jugendfußballturnier ausgetragen.

Was in der Bundesliga und in der Champions League seit vielen Jahren selbstverständlich ist, das sollte auch auf dem Land funktionieren, wo Kontakte untereinander viel leichter möglich sind. Diese Überlegung liegt dem Jugendfußballturnier zugrunde, das bereits zum vierten Mal zu Beginn der Interkulturellen Woche in Limburg ausgetragen wurde. 70 junge Hobby- und Vereinsfußballer aus rund 20 verschiedenen Herkunftsländern nahmen in acht Mannschaften aus Limburg, Dornburg, Hadamar und Runkel/Villmar an dieser Begegnung teil, in der nur das Miteinander und gegenseitige Verstehen Erfolg bringt. Wie das gelingt, zeigten die Teams auf der Sportanlage des VfR 07 in Limburg.

Zahlreiche Zuschauer und „Neugierigen“ begeisterten sich für das gezeigte spielerische Niveau. Verdienter Turniersieger wurde nach einem spannenden Endspiel der Vorjahreszweite „Limburg Genclik“ durch einen 3:1 Erfolg gegen das Team FC International. Die Siegermannschaft löste den Titelverteidiger, die Mannschaft des Marokkanischen Kulturvereins Limburg, ab, die wegen „Nachwuchsmangels“ in diesem Jahr kein Team melden konnte. „Kickass“ gewann das Spiel um Platz drei gegen „Endstation Hadamar“. Der Fairness-Pokal ging an den „FC International“. Liana Weismüller (VfR 07), Martin Roos



Die teilnehmenden Fußballer und Offizielle grüßten zu Beginn des Internationalen Fußballturniers auf dem Stephanshügel. Foto: Fluck



Israelische und jiddische Volkstänze vereinten die Menschen aus verschiedenen Religionen und Kulturen im Saal der Jüdischen Gemeinde. Foto: Fluck



Sieben junge Damen der „Sprachwerkstatt Limburg Nord“ lasen mit Anne Vollmers (4. v. l.) vor Besucherinnen und Besuchern in der VHS. Foto: Fluck

